

Tesla-Aktien knicken ein, Verleger warnen vor Zeitschriftensterben, Preise für Speiseöl steigen weiter

Tesla-Aktien knicken ein

Die Eigner des Elektroautobauers Tesla werden durch die geplante 44 Milliarden Dollar schwere Übernahme von Twitter durch Elon Musk nervös. Tesla-Aktien fallen an der Wall Street um 10 Prozent. Falls Musk keine anderen Geldquellen auftue, werde er wohl einen Teil seiner Tesla-Aktien zur Finanzierung des Deals verkaufen müssen. Musk hatte sich mit Twitter am Montag (25.04.2022) auf die Übernahme geeinigt. Um den Deal zu finanzieren, präsentierte Musk zuvor Zusagen für Kredite über 25,5 Milliarden Dollar. Darüber hinaus will der Unternehmer selbst rund 21 Milliarden Dollar einbringen. ([Manager Magazin](#))

Verleger warnen vor Zeitschriftensterben

Wegen steigender Energie- und Papierpreise sowie höherer Portokosten sorgen sich Zeitschriftenverleger um den Fortbestand eines großen Teils der Magazine in Deutschland. Bei den aktuellen Entwicklungen sind bis 2024 30 Prozent der Zeitschriftentitel in ihrer Existenz stark gefährdet, teilte der Medienverband der freien Presse (MVFP) in Berlin mit. Das seien mehr als 2000 von insgesamt mehr als 7000 Zeitschriftentiteln. Zu den gefährdeten Zeitschriftentiteln zählt der Verband bis zu 30 Prozent der Fachmagazine, bis zu 80 Prozent der konfessionellen Medien und bis zu 20 Prozent der Publikumszeitschriften in Deutschland. ([Spiegel Online](#))

Preise für Speiseöl steigen weiter

Weltweit müssen sich nach dem Ausfuhrverbot Indonesiens für

Palmöl Verbraucher auf steigende Preise für Speiseöl einstellen. Außerdem gibt es Angebotsengpässe an allen Ecken und Enden: Sojaöl wegen einer Dürre in Südamerika, Rapsöl wegen einer Missernte in Kanada und Sonnenblumenöl wegen des Kriegs in der Ukraine. Dies trieb die Preise in vergangenen sechs Monaten um rund 50 Prozent (!!) in die Höhe. ([Welt Online](#))